

## Ernst Elias NIEBERGALL

### PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-119** *Ernst Elias Niebergall* : kritische Bibliographie und zwei unbekannte Erzählungen / von Werner Kempken. - 1. Aufl. - Darmstadt : stmv, Toeche-Mittler, 2004. - 251 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-87820-114-1 : EUR 16.80  
**[8069]**

Kempken, Leiter der Stadtbibliothek Weiterstadt, beabsichtigt mit seiner Personalbibliographie, die auf einer 2002 am Berliner Institut für Bibliothekswissenschaft eingereichten Abschlußarbeit beruht, das Werk Ernst Elias Niebergalls (1815 - 1843) vollständig in sämtlichen Ausgaben nachzuweisen und zu kommentieren. Daß dies not tut, zeigt allein die Tatsache, daß seit dem letzten bibliographischen Versuch fast dreißig Jahre vergangen sind. Es scheint, daß jetzt erstmals eine umfassende und lückenlose Bibliographie vorliegt, die neben entlegenen Verweisen auch Neues anführt. So wird unter anderem die Entwicklung der Umschlagvarianten zum **Datterich** dokumentiert. Darüber hinaus findet sich Interessantes zum Verleger Scriba aus Friedberg, zur Darmstädter Ernst-Ludwig-Presse und verschiedenen Graphikern (Bayrer, Kredel,<sup>1</sup> Pfeil, Preetorius u.a.), die Illustrationen zu Ausgaben Niebergalls beigesteuert haben. Mit den Erzählungen **Der Untreue Lohn** und **Die Schmeißfliege als Ehestifterin**, die beide erstmalig seit ihrem Erscheinen im **Rheinischen Boten** wieder zugänglich gemacht werden, wird nicht nur das Datum der Erstveröffentlichung Niebergalls um einige Monate vorverlegt, sondern dem Interessierten auch Neues geboten. Der allgemeine Teil beginnt mit einer Kurzbiographie,<sup>2</sup> die nach Meinung des Rezensenten zu kurz geraten ist. Aber vermutlich ist eine Bibliographie

---

<sup>1</sup> Unter den vor allem in der langen Annotation zu *030 Der tolle Hund* zitierten zahlreichen Sekundärliteratur zu Fritz Kredel fehlt die folgende (und wichtigste): **Fritz Kredel** : das buchkünstlerische Werk in Deutschland und Amerika / Ronald Salter. - Rudolstadt : Burgart-Presse, 2003. - 214 S. : Ill. ; 31 cm. - (Bibliographischer Druck der Burgart-Presse Jens Henkel ; 6). - ISBN 3-910206-45-X : EUR 75.00 (Normalausg.), EUR 450.00 (Vorzugsausg.). - (Burgart-Presse Jens Henkel, Mörla 45 A, 07407 Rudolstadt) [7356]. - Rez.: **IFB 03-1-056**. - Hier S. 156 (Nr. 1.302 *Der tolle Hund* und S. 158 - 159 (Nr. 1.317.1 - .3 *Datterich* mit 2 Ill.). - Die Fundstelle für *Ries* (1980) im Literaturverzeichnis (S. 241 - 245) muß statt *NBD* richtig *NDB* heißen. [sh]

<sup>2</sup> Der neueste, relativ umfangreiche und Kempken unbekannt gebliebene Lexikonartikel (mit Porträt) über Niebergall findet sich im folgenden Werk: **Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft** / Helge Dvorak. Im Auftrag der Gesellschaft für Burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG) hrsg. von Christian Hünemörder. - Heidelberg : Winter. - 25 cm. - [4055]. - Bd. 1. Politiker. - Teilbd. 4. M - Q. - 2000. - 376 S. : Ill. - ISBN 3-8253-1118-X : DM 138.00. - Rez.: **IFB 01-1-021**. - Hier S. 207 - 208 : Ill. - Unter den relativ zahlreichen Literaturangaben am Schluß dieses Artikels finden sich mehrere und - ohne es nachzuprü-

auch nicht der rechte Ort für eine ausführliche Lebensbeschreibung. Doch werden Literaturhinweise gegeben, die es dem Interessenten ermöglichen, selbständig weiterzuarbeiten.

Im Abschnitt *Bibliographische Vorarbeiten* wird das bisher Vorhandene aufgeführt und kommentiert. Hier diskutiert Kempken die Erzählung **Der Tod des Schwans** die unter dem Kürzel E.S. in der Zeitschrift **Didaskalia** erschien. Georg Fuchs spricht sie Niebergall zu. Kempken nimmt sie trotzdem nicht in seine Bibliographie mit auf, da die Abbeviatur E.S. seines Erachtens nicht von Niebergall benutzt wurde. Daran schließen sich auf drei Seiten Hinweise zur Benutzung an, doch vermißt man ein Abkürzungsverzeichnis.

Der bibliographische Hauptteil umfaßt 201 Nachweise, geordnet nach Sammelausgaben, dann nach Gattungen (innerhalb nach Titeln und weiter chronologisch) mit ausführlichen Annotationen zu Inhalt, Buchgestaltung und Publikationsgeschichte. Ein Drittel aller Eintragungen entfallen auf den **Datterich**, eine „Localposse“ in Darmstädter Mundart, deretwegen Niebergall heute allein noch bekannt ist. Obwohl seine Bibliographie auf Autopsie beruht, muß Kempken einige Ausgaben auf Grund anderer, auch unsicherer Quellen verzeichnen (diese Titelaufnahmen sind mit [sek.] markiert). Auch sind nicht alle Ausgaben in öffentlichen Bibliotheken zugänglich. Bei den Titeln, die vor 1914 erschienen sind, gibt Kempken Standortnachweise, bei späteren Erscheinungsjahren nur bei schwer zugänglichen Titeln. Kempken kritisiert zu Recht, daß sich die Bibliotheken in Darmstadt nicht um eine vollständige Sammlung der Werke des Lokaldichters kümmern: selbst Bücher, die in hoher Auflage gedruckt und an Abiturienten verteilt wurden, finden sich in keiner der Darmstädter Bibliotheken. Der Hauptteil wird durch Personen-, Verlags-, ISBN- und Zeitschriftenregister erschlossen.

Von kleineren Kritikpunkten<sup>3</sup> abgesehen - bei der chronologischen Reihenfolge der Kapitel würde die Angabe von deren Benennung statt bloß der Kapitelnummern helfen, lästiges Blättern vermeiden und die Unterdrückung der automatischen Silbentrennung hätte viele unschöne Worttrennungen vermieden - ist Kempkens „kritische Bibliographie“ besonders wegen ihrer Vollständigkeit zu loben.

Freilich hätte man sich gewünscht, daß Kempken auch gleich die bisher erschienene, nicht übermäßig umfangreiche Sekundärliteratur<sup>4</sup> in kritischer

---

fen, nach Titel und Umfang - offensichtlich gewichtigere Titel über Niebergall, die in Kempkens Literaturverzeichnis fehlen. - Die mehreren ebd. aufgeführten Bibliographien zum Insel-Verlag und zur **Insel-Bücherei**, in der zwei Werke Niebergalls erschienen sind, spiegeln gleichfalls nicht den neuesten Stand, da sie älter sind als die zahlreichen zum 100. Jubiläum des Insel-Verlags 1999 erschienenen Bibliographien. [sh]

<sup>3</sup> Dazu gehört auch die Verwendung von tief- statt hochgestellten Zahlen für die zahlreichen Fußnoten, was nicht nur maniert wirkt, sondern die Übersichtlichkeit mindert. [sh]

<sup>4</sup> Darauf kann man aus der Tatsache schließen, daß Heiner Schmitts **Quellenlexikon** nur elf Titel für die Jahre 1945 - 1990 beibringt: **Datenbank Quellenlexikon [Elektronische Ressource]** : Datenbasis: gesamter Textbestand der etwa

Auswahl verzeichnet und mit knappen Annotationen versehen hätte: damit wäre dann das Kapitel ‚Personalbibliographie Niebergall‘ bis auf weiteres „erschlagen“ gewesen, da kaum mit der Entdeckung bisher unbekannter Texte zu rechnen ist, noch mit einer zahlenmäßig ins Gewicht fallenden Zunahme der Sekundärliteratur.

Alex Reißner

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

600.000 Literaturhinweise ; deutsche Literatur- und Geistesgeschichte ; internationale Bibliographie 1945 - 1990 / [Heiner Schmidt]. - [Duisburg] : Verlag für Pädagogische Dokumentation, 2004. - 1 CD-ROM. - Druckausg. u.d.T.: Quellenlexikon zur deutschen Literaturwissenschaft. - EUR 880.00, EUR 580.00 (für Bezieher der Druckausg.) [8032]. - Rez.: **IFB 04-2-448**.

Was ältere Titel angeht, so hätte er sicherlich (zumindest durch Vermittlung des einen Betreuers seiner Abschlußarbeit, H.-A. Koch, auf das noch nicht veröffentlichte Material über Niebergall rekurrieren können, das für einen künftigen Band des von Herbert Jacob bearbeiteten **Deutschen Schriftsteller-Lexikons 1830 - 1880** vorgesehen ist. [sh]